

*Betreff:***Volkshochschule Braunschweig GmbH
VHS Arbeit und Beruf GmbH
Haus der Familie GmbH
Wirtschaftspläne 2017***Organisationseinheit:*

DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat

Datum:

01.12.2016

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

08.12.2016

Status

Ö

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2017 der Volkshochschule Braunschweig GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22. November 2016 empfohlenen Fassung wird beschlossen.
2. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der VHS Arbeit und Beruf GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft in der vom Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH in seiner Sitzung am 22. November 2016 empfohlenen Fassung beschlossen wird.
3. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Haus der Familie GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft in der vom Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH in seiner Sitzung am 22. November 2016 empfohlenen Fassung beschlossen wird.“

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin der Volkshochschule Braunschweig GmbH. Die Volkshochschule Braunschweig GmbH wiederum ist alleinige Gesellschafterin der VHS Arbeit und Beruf GmbH und der Haus der Familie GmbH.

Für jede Gesellschaft wird ein eigener Wirtschaftsplan aufgestellt.

Gemäß § 12 Satz 1 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der Volkshochschule Braunschweig GmbH obliegt die Feststellung des Wirtschaftsplanes der Gesellschafterversammlung.

Um eine Stimmbindung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 1. November 2016 entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Wirtschaftsplan bedarf gemäß § 10 Ziffer 6 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages der Beratung im Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Volkshochschule Braunschweig GmbH hat sich in seiner Sitzung am 22. November 2016 mit den Wirtschaftsplänen der VHS-Gruppe befasst und den Gesellschafterversammlungen empfohlen, die Wirtschaftspläne zu beschließen.

Im Hinblick auf die Harmonisierung des europäischen Rechtsrahmens wurde das neue Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) am 7. Januar 2015 beschlossen. Dies führt grundsätzlich vom Geschäftsjahr 2016 an zu kleineren Ausweisänderungen u. a. in der Gewinn- und Verlustrechnung, im Anhang und im Lagebericht. Für die VHS-Gruppe bedeutet dies insbesondere, dass aufgrund der erweiterten Definition der Umsatzerlöse künftig fast alle Arten von Erträgen den Umsatzerlösen zuzuordnen und kaum noch Positionen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen auszuweisen sind. Zusätzlich entfallen auch die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen, d. h. dass die bisher im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesenen Sachverhalte nun im Betriebsergebnis gezeigt werden. In den letzten Jahren sind jedoch bei der VHS-Gruppe keine Erträge und Aufwendungen von außerordentlicher Bedeutung angefallen.

Volkshochschule Braunschweig GmbH

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2017 der Volkshochschule Braunschweig GmbH weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen (inklusive Zinserträgen) in Höhe von 5.273,0 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 6.169,5 T€ einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 896,5 T€ aus. Der Jahresfehlbetrag wird von der Stadt Braunschweig ausgeglichen. Entsprechende Mittel werden in den Haushaltsplan 2017 eingeplant.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2015 und 2016 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2015	Plan 2016	Prognose 2016*)	Plan 2017
1	Umsatzerlöse	2.962,0	3.059,2	4.820,6	5.272,9
2	Sonstige betriebliche Erträge	1.856,1	1.761,4	0,0	0,0
2a	<i>Gesamterträge: % zum Vorjahr/Plan</i>		+0,1%	+0,1% / 0,0%	+9,4%
3	Materialaufwand	-1.838,9	-1.718,9	-1.718,9	-1.502,5
4	Personalaufwand	-2.456,4	-2.685,0	-2.685,0	-3.382,0
5	Abschreibungen	-97,1	-140,0	-140,0	-160,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.210,0	-1.125,0	-1.125,0	-1.125,0
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-784,3	-848,3	-848,3	-896,6
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,3	0,3	0,1
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-784,3	-848,0	-848,0	-896,5
11	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-784,3	-848,0	-848,0	-896,5

*) Prognosedaten Stand 30.09.2016

Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich für das Geschäftsjahr 2017 eine Steigerung des Fehlbetrages. Dies ist insbesondere durch den Anstieg der Personalaufwendungen begründet. Die Volkshochschule Braunschweig GmbH sowie ihre Tochtergesellschaften haben in 2015 mit den Gewerkschaften ver.di und GEW einen Haustarifvertrag abgeschlossen. Dieser sieht einen kontinuierlichen Anstieg der Gehälter vor. Der erste Schritt der im Entgelttarifvertrag enthaltenen temporären Stufenaufstiege (nach 2, 3 und 4 Jahren) wird in 2017 wirksam. Einen Großteil der Kostensteigerungen kann die Gesellschaft durch eigenwirtschaftliche Leistungen refinanzieren (Steigerung des Gesamtvolumens aufgrund der Nachfrage in den Themenfeldern Sprache und Integration). Der übersteigende Betrag soll von der Stadt Braunschweig im Rahmen des Verlustausgleichs getragen werden.

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Der Wirtschaftsplan der VHS Arbeit und Beruf GmbH gliedert sich in die Geschäftsbereiche „Kommunale Beschäftigungsförderung“ und „Allgemeine Projekte“. Der Wirtschaftsplan 2017 der VHS Arbeit und Beruf GmbH weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen (inklusive Zinserträgen) in Höhe von 5.326,8 T€ und Gesamtaufwendungen (inklusive Steuern) in Höhe von 5.326,8 T€ ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Die Erträge beinhalten den Verlustausgleich der Stadt für den Bereich „Kommunale Beschäftigungsförderung“ in Höhe von 2.245,5 T€.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2015 und 2016 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2015	Plan 2016	Prognose 2016*)	Plan 2017
1	Umsatzerlöse	2.882,0	3.044,9	3.167,9	3.081,1
2	Sonstige betriebliche Erträge**)	1.927,9	2.174,0	2.051,0	2.245,5
2a	Gesamterträge: % zum Vorjahr/Plan		+8,5%	+8,5% / 0,0%	+2,1%
3	Materialaufwand	-1.608,2	-1.589,8	-1.589,8	-1.465,8
4	Personalaufwand	-2.195,6	-2.646,9	-2.646,9	-2.848,3
5	Abschreibungen	-25,3	-35,0	-35,0	-38,5
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-958,9	-941,4	-941,4	-968,2
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	21,9	5,8	5,8	5,8
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,2	0,2	0,2
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	21,9	6,0	6,0	6,0
11	sonstige Steuern	-3,5	-6,0	-6,0	-6,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	18,4	0,0	0,0	0,0

*) Prognosedaten Stand 30.09.2016

***) In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die tatsächlichen bzw. veranschlagten Zuschüsse der Stadt für den Bereich "Kommunale Beschäftigungsförderung" wie folgt enthalten:

1.786,5	2.051,0	2.051,0	2.245,5
---------	---------	---------	---------

Bei einer getrennten Betrachtung der Geschäftsbereiche ergibt sich folgendes Bild:

	Angaben in T€	Kommunale Beschäftigungsförderung			
		Ist 2015	Plan 2016	Prognose 2016*)	Plan 2017
1	Umsatzerlöse	1.800,5	2.202,3	2.202,3	2.047,5
2	Sonstige betriebliche Erträge**)	6,8	0,0	0,0	0,0
2a	<i>Gesamterträge: % zum Vorjahr/Plan</i>		+21,9%	+21,9% / 0,0%	-7,0%
3	Materialaufwand	-1.141,6	-1.256,2	-1.256,2	-1.224,0
4	Personalaufwand	-1.715,4	-2.208,9	-2.208,9	-2.291,5
5	Abschreibungen	-23,3	-31,0	-31,0	-33,5
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-710,1	-751,2	-751,2	-738,0
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-1.783,1	-2.045,0	-2.045,0	-2.239,5
8	Zins-/Finanzergebnis	0,1	0,0	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-1.783,0	-2.045,0	-2.045,0	-2.239,5
11	sonstige Steuern	-3,5	-6,0	-6,0	-6,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-1.786,5	-2.051,0	-2.051,0	-2.245,5

*) Prognosedaten Stand 30.09.2016

***) ohne Zuschüsse der Stadt für den Bereich "Kommunale Beschäftigungsförderung"

| 1.786,5 | 2.051,0 | 2.051,0 | 2.245,5 |

	Angaben in T€	Allgemeine Projekte			
		Ist 2015	Plan 2016	Prognose 2016*)	Plan 2017
1	Umsatzerlöse	1.081,5	842,6	965,6	1.033,6
2	Sonstige betriebliche Erträge	134,6	123,0	0,0	0,0
2a	<i>Gesamterträge: % zum Vorjahr/Plan</i>		-20,6%	-20,6% / 0,0%	+7,0%
3	Materialaufwand	-466,6	-333,6	-333,6	-241,8
4	Personalaufwand	-480,2	-438,0	-438,0	-556,8
5	Abschreibungen	-2,0	-4,0	-4,0	-5,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-248,8	-190,2	-190,2	-230,2
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	18,5	-0,2	-0,2	-0,2
8	Zins-/Finanzergebnis	-0,1	0,2	0,2	0,2
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	18,4	0,0	0,0	0,0
11	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	18,4	0,0	0,0	0,0

*) Prognosedaten Stand 30.09.2016

Für den Bereich „Kommunale Beschäftigungsförderung“ ergibt sich im Vergleich zu den Vorjahren eine Ausweitung der von der Stadt Braunschweig zu leistenden Zuschüsse. Dies ist insbesondere dadurch begründet, dass die VHS Arbeit und Beruf GmbH zusätzliche Aufgaben übernommen hat: die Umsetzung des ESF-Langzeitarbeitslosenprogramms für die Stadt sowie die Umsetzung eines Projektes mit der Erbringung von psychosozialen Leistungen nach § 16 a SGB II in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales und Gesundheit.

Haus der Familie GmbH

Der Wirtschaftsplan 2017 der Haus der Familie GmbH weist im Erfolgsplan bei Gesamterträgen in Höhe von 1.086,5 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.086,5 T€ ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Die Erträge beinhalten einen Zuschuss der Stadt in Höhe von 166,3 T€.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2015 und 2016 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2015	Plan 2016	Prognose 2016*)	Plan 2017
1	Umsatzerlöse	818,6	314,0	884,5	1.086,5
2	Sonstige betriebliche Erträge	249,4	570,5	0,0	0,0
2a	Gesamterträge: % zum Vorjahr/Plan		-17,2%	-17,2% / 0,0%	+22,8%
3	Materialaufwand	-383,0	-257,5	-257,5	-424,9
4	Personalaufwand	-488,0	-462,2	-462,2	-493,1
5	Abschreibungen	-14,9	-18,0	-18,0	-17,0
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-162,3	-147,0	-147,0	-151,5
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	19,8	-0,2	-0,2	0,0
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,2	0,2	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	19,8	0,0	0,0	0,0
11	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	19,8	0,0	0,0	0,0

*) Prognosedaten Stand 30.09.2016

Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen verwiesen.

In der Anlage sind die Wirtschaftspläne 2017 der Volkshochschule Braunschweig GmbH, der VHS Arbeit und Beruf GmbH sowie der Haus der Familie GmbH beigelegt. Darüber hinaus ist nachrichtlich eine Gesamtdarstellung der VHS-Gruppe beigelegt.

Geiger

Anlage/n:
Wirtschaftspläne 2017

Wirtschaftsplan 2017

VHS-Gruppe

Gesamtdarstellung

Stand: 04.11.2016

In T €	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Erträge			
1. Umsatzerlöse	6.662,6	6.418,1	9.440,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.033,4	4.505,9	2.245,5
Gesamterträge	10.696,0	10.924,0	11.686,0
Aufwendungen			
3. Materialaufwand	-3.830,1	-3.566,2	-3.393,2
4. Personalaufwand	-5.140,0	-5.794,1	-6.723,4
5. Abschreibungen	-137,3	-193,0	-215,5
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.331,2	-2.213,4	-2.244,7
Gesamtaufwendungen	-11.438,6	-11.766,7	-12.576,8
7. Betriebsergebnis	-742,6	-842,7	-890,8
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,7	0,3
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	-742,6	-842,0	-890,5
11. Sonstige Steuern	-3,5	-6,0	-6,0
12. Jahresergebnis	-746,1	-848,0	-896,5

Wirtschaftsplan 2017

Volkshochschule Braunschweig GmbH

Stand: 04.11.2016

In T €	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Erträge			
1. Umsatzerlöse	2.962,0	3.059,2	5.272,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.856,1	1.761,4	0,0
Gesamterträge	4.818,1	4.820,6	5.272,9
Aufwendungen			
3. Materialaufwand	-1.838,9	-1.718,9	-1.502,5
4. Personalaufwand	-2.456,4	-2.685,0	-3.382,0
5. Abschreibungen	-97,1	-140,0	-160,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.210,0	-1.125,0	-1.125,0
Gesamtaufwendungen	-5.602,4	-5.668,9	-6.169,5
7. Betriebsergebnis	-784,3	-848,3	-896,6
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,3	0,1
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	-784,3	-848,0	-896,5
11. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
12. Jahresergebnis	-784,3	-848,0	-896,5

Wirtschaftsplan 2017

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Stand: 04.11.2016

In T €	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Erträge			
1. Umsatzerlöse	2.882,0	3.044,9	3.081,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.927,9	2.174,0	2.245,5
Gesamterträge	4.809,9	5.218,9	5.326,6
Aufwendungen			
3. Materialaufwand	-1.608,2	-1.589,8	-1.465,8
4. Personalaufwand	-2.195,6	-2.646,9	-2.848,3
5. Abschreibungen	-25,3	-35,0	-38,5
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-958,9	-941,4	-968,2
Gesamtaufwendungen	-4.788,0	-5.213,1	-5.320,8
7. Betriebsergebnis	21,9	5,8	5,8
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,2	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	21,9	6,0	6,0
11. Sonstige Steuern	-3,5	-6,0	-6,0
12. Jahresergebnis	18,4	0,0	0,0

* In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" der Pläne 2016 u. 2017 ist der veranschlagte Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2016: 1.806+200+45 T €; 2017: 1.830,5+370+45 T €) enthalten.

* In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen des "IST 2015" ist der Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (1.786,5 T €) enthalten.

VHS Arbeit und Beruf GmbH - Wirtschaftsplan 2017

Aufteilung in "Kommunale Beschäftigungsförderung (KBF)" und "VHS Arbeit und Beruf allgemein (A+B allg.)"

Stand: 04.11.2016

in Tsd. €	Ist 2015			Plan 2016			Plan 2017		
	KBF	A+B allg.	Gesamt	KBF	A+B allg.	Gesamt	KBF	A+B allg.	Gesamt
Erträge									
1. Umsatzerlöse	1.800,5	1.081,5	2.882,0	2.202,3	842,6	3.044,9	2.047,5	1.033,6	3.081,1
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.793,3	134,6	1.927,9	2.051,0	123,0	2.174,0	2.245,5	0,0	2.245,5
Gesamterträge	3.593,8	1.216,1	4.809,9	4.253,3	965,6	5.218,9	4.293,0	1.033,6	5.326,6
Aufwendungen									
3. Materialaufwand	-1.141,6	-466,6	-1.608,2	-1.256,2	-333,6	-1.589,8	-1.224,0	-241,8	-1.465,8
4. Personalaufwand	-1.715,4	-480,2	-2.195,6	-2.208,9	-438,0	-2.646,9	-2.291,5	-556,8	-2.848,3
5. Abschreibungen	-23,3	-2,0	-25,3	-31,0	-4,0	-35,0	-33,5	-5,0	-38,5
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-710,1	-248,8	-958,9	-751,2	-190,2	-941,4	-738,0	-230,2	-968,2
Gesamtaufwendungen	-3.590,4	-1.197,6	-4.788,0	-4.247,3	-965,8	-5.213,1	-4.287,0	-1.033,8	-5.320,8
7. Betriebsergebnis	3,4	18,5	21,9	6,0	-0,2	5,8	6,0	-0,2	5,8
8. Zins-/Finanzergebnis	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	3,5	18,4	21,9	6,0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0
11. Sonstige Steuern	-3,5	0,0	-3,5	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	-6,0
12. Jahresergebnis	0,0	18,4	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des "IST 2015" ist der Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (1.786,5 Tsd. €) enthalten.

In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" der Pläne 2016 und 2017 ist der veranschlagte Verlustausgleich durch Stadt Braunschweig (2016: 1.806+200+45 Tsd. €; 2017: 1.830,5+370+45 Tsd. €) enthalten.

Wirtschaftsplan 2017

Haus der Familie GmbH

Stand: 04.11.2016

In T €	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017
Erträge			
1. Umsatzerlöse	818,6	314,0	1.086,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	249,4	570,5	0,0
Gesamterträge	1.068,0	884,5	1.086,5
Aufwendungen			
3. Materialaufwand	-383,0	-257,5	-424,9
4. Personalaufwand	-488,0	-462,2	-493,1
5. Abschreibungen	-14,9	-18,0	-17,0
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	-162,3	-147,0	-151,5
Gesamtaufwendungen	-1.048,2	-884,7	-1.086,5
7. Betriebsergebnis	19,8	-0,2	0,0
8. Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,2	0,0
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	19,8	0,0	0,0
11. Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
12. Jahresergebnis	19,8	0,0	0,0

* In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen" des Plans 2016 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig für das HdF (2016: 159.800,- €) enthalten.
Im Plan 2017 ist der Zuschuss der Stadt Braunschweig (166.300,- €) in den "Umsatzerlösen" enthalten.

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen 2017 Volkshochschule Braunschweig GmbH und Tochtergesellschaften

Die VHS-Gruppe setzt bei ihren Planungen für das Geschäftsjahr 2017 ein Gesamtumsatzvolumen in Höhe von rd. 11,7 Mio € an. Die Förderung von Seiten der Stadt Braunschweig beträgt insgesamt 3.308.300 €. Davon als Verlustausgleich 896,5 Tsd. € bei der Muttergesellschaft und 2.245,5 Tsd. € für die Betreuungsaufgaben der VHS-Tochter Arbeit und Beruf sowie 166,3 € als Zuschuss für die Familienbildungsstätte Haus der Familie.

Volkshochschule Braunschweig GmbH

Erträge	Tsd. €
1. Umsatzerlöse	5.272,9
Die Erlöse setzen sich zusammen aus:	
Teilnehmergebühren	1.830,0
Koordinierungsstelle Frau und Beruf	150,0
Berufsbezogenes Deutsch/ESF-BAMF	600,0
Sprachförderung Integration Flüchtlinge	385,0
IQ-Netzwerk – Berufsbezogenes Deutsch	339,0
Sonstige Projekte / Aufträge	275,3
Verrechnungen im Bereich Personal und Infrastruktur mit den Tochtergesellschaften (neu: nach BilRUG unter „Umsatzerlösen“ zu verbuchen)	1.027,1
Sonstige Mieteinkünfte, Lehrmittel	6,5
Zuschuss EBG / Land Niedersachsen	660,0
Bei den Teilnehmergebühren wird eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr erwartet (freie Sprachkurse, ohne Drittmittel).	
Die Erträge bei den „Sonstigen Projekten / Aufträgen“ setzen sich zusammen aus Firmenkursen, Auftragsmaßnahmen und Landesprogrammen im Bereich Grundbildung	
2. Sonstige betriebliche Erträge	
Nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden die Verrechnungen mit den Tochtergesellschaften, die Zuschüsse des Landes sowie die Sonstigen Mieteinkünfte, Lehrmittel nicht mehr unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen, sondern jetzt unter den Umsatzerlösen aufgeführt.	
<u>Summe Erträge</u>	<u>5.272,9</u>

Aufwendungen**Tsd. €**

3. Materialaufwand 1.502,5

Minderung gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Honorarausgaben aufgrund der Einstellung ehemaliger Honorardozenten

4. Personalaufwand 3.382,0

Die Erhöhung gegenüber der Vorjahresprognose um etwa ca. 700 Tsd. € entsteht aufgrund von Neueinstellungen und Tariferhöhungen.

5. Abschreibungen 160,0**6. Sonstiger Betrieblicher Aufwand** 1.125,0**Summe Aufwendungen****6.169,5****7. Betriebsergebnis** -896,6**8. Zins-/Finanzergebnis** 0,1**9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** 0,0**10. Ergebnis nach Steuern** -896,5**11. Sonstige Steuern** 0,0**12. Jahresergebnis** -896,5

VHS Arbeit und Beruf GmbH

Erträge Tsd. €

1. Umsatzerlöse 3.081,1

Die Erlöse im betrauten Bereich der Kommunalen Beschäftigungsförderung setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:
Einnahmen für die Umsetzung der Maßnahmen mit Arbeitsgelegenheiten (AGH) im Auftrag des Jobcenters Braunschweig.

- Gartenlandschaftsbau („Bauprojekt“)	68,8
- Stadtbildverschönerung („Wildkrautprojekt“)	42,3
- Manuelle Reinigung der Innenstadt („USB“)	103,7
- Hauswirtschaftliche Grundversorgung	87,7
- Aktivierung und Tagesstruktur für Personen mit multiplen Hemmnissen	141,3
- Erproben was geht („EWG“)	51,8
- Graffiti-Entfernung	76,2
- Bürgergarten Bebelhof	15,9
- KleiderCenter	27,2
- KombiProjekt	83,8
- Kostenerstattung Mehraufwandsentschädigung („1-Euro“)	177,8
- Förderung von Beschäftigungsverhältnissen (FAV) nach SGB II	146,9
- ESF-Programm zur Eingliederung Langzeitarbeitsloser	217,6
- „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM)“ des BMAS	39,0
- Förderung durch die NBank; Schulpflichterfüllung in Jugendwerkstätten (SiJu) und Jugendwerkstatt (JWS) inkl. Mittel des JC BS über §45 SGB III	385,5
- Verkaufserlöse Schubica	382,0

Summe Erträge Betrauter Bereich 2.047,5

Im allgemeinen Bereich sind dies Projekte und Maßnahmen aus dem SGB II / III nach Vergabeverfahren oder mit individuellen Bildungsgutscheinen.

- Aktivierungshilfen für Jüngere („Durchstarten“)	408,6
- Kooperation „Praxisklassen“ an der HS Sophienstraße und der HS Pestalozzistraße	140,0
- Umsetzung Projekt „Jobfabrik“ für das JC Braunschweig	169,2
- Kostenerstattung Teilnehmerfahrtkosten	24,0
- Durchführung von Kompetenzfeststellungen und berufspraktischen Tagen im Rahmen der Berufsorientierung in BS, SZ und WF (BOBS, BONA-SZ, KoPra WF), Bildungsgutscheinmaßnahmen sowie diverse Kleinprojekte	164,6
- Verrechnung Personal Muttergesellschaft	127,2

Summe Erträge Allgemeiner Bereich 1.033,6

2. Sonstige betriebliche Erträge 2.245,5

- Verrechnung Personal Muttergesellschaft	0,0
- Verlustausgleich Betrauter Bereich durch Stadt	2.245,5

Hier weichen wir in der Darstellung gegenüber dem Vorjahresplan ab. Nach

dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) werden die Verrechnungen mit der Muttergesellschaft für die Personalgestellung nicht mehr unter den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“, sondern jetzt unter den „Umsatzerlösen“ aufgeführt.

Summe Erträge **5.326,6**

Aufwendungen **Tsd. €**

3. Materialaufwand **1.465,8**

Die entscheidenden und größten Posten hierbei sind im betrauten Bereich der „Kommunalen Beschäftigungsförderung“:

- Dozenten honorare 26,1
- bezogene Leistungen von der Muttergesellschaft in Form von Personalgestellung 383,5
- bezogene Leistungen von der Stadt Braunschweig in Form von Personalgestellung 326,9
- Verrechnung Gemeinkosten mit Muttergesellschaft 116,0
- Einkauf SchuBiCa 275,0
- Sach- und Teilnehmerkosten 96,5

Summe Materialaufwand im betrauten Bereich **1.224,0**

Im nicht betrauten Bereich sind dies:

- Dozenten honorare 99,6
- bezogene Leistungen von der Muttergesellschaft in Form von Personalgestellung 80,1
- Verrechnung Gemeinkosten mit Muttergesellschaft 29,0
- Sach- und Teilnehmerkosten 13,1
- Pauschale Kooperationspartner 20,0

Summe Materialaufwand im allgemeinen Bereich **241,8**

4. Personalaufwand **2.848,3**

Entscheidenden Anteil im betrauten Bereich der „Kommunalen Beschäftigungsförderung“ hat hier der Aufwand für die Umsetzung von geförderter Beschäftigung

- Förderung von Beschäftigungsverhältnissen (FAV) nach SGB II 294,0
- ESF-Programm zur Eingliederung Langzeitarbeitsloser 496,2
- Angestelltes Personal VHS AuB 1.501,3

Summe Personalaufwand im betrauten Bereich **2.291,5**

Im allgemeinen Bereich handelt es ausschließlich um angestelltes Personal der VHS AuB.

Summe Personalaufwand im allgemeinen Bereich **556,8**

5. Abschreibungen	38,5
Abschreibungen im Betrauten Bereich	33,5
Abschreibungen im Allgemeinen Bereich	5,0
Anpassung der Prognosezahlen an Hand der im laufenden Jahr gesammelten Erfahrungen mit der benötigten Infrastruktur und Ausstattung für den betrauten Bereich.	
6. Sonstiger betrieblicher Aufwand	968,2
Im betrauten Bereich sind dies im Wesentlichen	
- Raumaufwendungen	163,9
- Verwaltungsaufwendungen	60,8
- Mehraufwandsentschädigungen („1-Euro“)	177,6
- Aufwendungen für Kraftfahrzeuge	109,0
- Übrige Aufwendungen (inkl. IT-Aufwendungen)	226,70
Summe Sonstiger Betrieblicher Aufwand im Betrauten Bereich	738,0
Im allgemeinen Bereich sind dies im Wesentlichen	
- Raumaufwendungen	127,7
- Verwaltungsaufwendungen	17,7
- Fahrtkostenerstattung Teilnehmer	24,0
- Übrige Aufwendungen (inkl. IT-Aufwendungen)	60,8
Summe Sonstiger Betrieblicher Aufwand im allgemeinen Bereich	230,2
<u>Summe Aufwendungen</u>	<u>5.320,8</u>
7. Betriebsergebnis	5,8
8. Zins-/Finanzergebnis	0,2
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	6,0
11. Sonstige Steuern	6,0
Hier sind die KFZ-Steuer für die Fahrzeuge im betrauten Bereich erfasst.	
12. Jahresergebnis	0,0